

Tersteegen, Gerhard: 444. Bleib stille daheim! (1733)

- 1 Wie ungern bleibt man doch zu Haus,
- 2 Der Tausendkünstler lockt heraus!
- 3 Man meint viel Gutes zu verrichten,
- 4 Wir schaden nur durch unser Tun,
- 5 Wir nützen, wenn wir stille ruhn
- 6 Und lassen uns von Gott vernichten.

(Textopus: 444. Bleib stille daheim!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58406>)